

Kompetenzverbund Bergische Werkstätten
Unternehmenspotenziale gemeinsam nutzen!



Pressemitteilung zum Pressegespräch

am 23.03.2010
um 11:00 Uhr
Heidestr. 72, 42349 Wuppertal

Vorteil ⁵! Wir wachsen gemeinsam weiter.

Unser Angebot an die bergische Wirtschaft bestand im Jahr 2009 aus

- fast 3.000 Mitarbeitern
- über 46.000 m² verfügbarer Produktions- und Logistikfläche
- knapp 5.000 Palettenstellplätzen
- sowie einer ausgeprägten Bereitschaft zur Investition in gemeinsame Zukunftsprojekte bzw. in neue Maschinen und Mitarbeiterschulungen im Sinne effizienter kundenspezifischer Lösungen

Mit großer Anstrengung ist es dem Verbund gelungen, das Vorjahresergebnis zu halten und insbesondere dank zahlreicher neuer Auftraggeber der Hauptaufgabe – nämlich der Beschäftigung behinderter Mitbürgerinnen und Mitbürger – gerecht zu werden. Knapp 3.000 Mitarbeiter/innen insgesamt haben mittlerweile ihre berufliche Heimat im Kompetenzverbund gefunden.

Sehr erfreulich ist, dass im letzten Jahr 120 neue Arbeitsplätze für behinderte Mitbürger/innen geschaffen werden konnten. Auch 27 zusätzlich hauptamtliche Mitarbeiter wurden im Jahr 2009 eingestellt und unterstreichen so die insgesamt positive Entwicklung und die Bedeutung der Werkstätten als Arbeitgeber.

Der Jahresumsatz 2009 lag, minimal erhöht zum Vorjahr, bei über 45 Mio. Euro. Wichtig hierfür war es, dass es im Laufe des Jahres gelungen ist, durch viele neue Auftraggeber und neue Aufträge den Produktionsumsatz nahezu konstant zu halten.

Über 60 neue Kunden im Jahr 2009 haben sich von der Leistungsfähigkeit der Werkstätten im Verbund überzeugen lassen. Die an vielen Stellen stattgefundenen Überprüfungen der eigenen Prozesse und der eigenen Zulieferernetzwerke haben auch dazu geführt, dass zahlreiche Firmen ihre internationalen Zulieferer in Frage gestellt haben und – bei tendenziell kleiner werdenden Auftragsgrößen – gerne verlässliche Zulieferer in regionaler Reichweite ausgesucht haben.

Die unterschiedlichen Aufträge haben dabei die beeindruckende Bandbreite vom Etikettieren von Dosen und Kanistern über das Konfektionieren von Absorbentien für Premium-PKW hin zur Produktion von Verbindungselementen.

Ihre Ansprechpartner für Rückfragen sind die Geschäftsführer der 5 beteiligten Werkstätten sowie der Netzwerkmanager des Kompetenzverbundes, Herr Christoph Nieder, Tel.: 0202 2496-444

Hier zur Verdeutlichung einige **Zahlenbeispiele 2009** aus den einzelnen Werkstätten:

- Allein in der Werkstatt in Wermelskirchen wurden 32 Mio. Einzelteile verarbeitet.
- Die Werkstätten in Solingen haben zum Beispiel 880.000 Sockenhalter verpackt und durchschnittlich 2.000 Absorber pro Tag konfektioniert.
- Die Werkstätten in Remscheid haben beispielsweise 1.827.000 Automobilteile gefertigt, kontrolliert und montiert, genauso wie über 220 Tonnen Akten geschreddert wurden.
- Die Werkstätten der Lebenshilfe in Wuppertal haben allein in einem Auftrag 540.000 Schrauben konserviert oder in der Schreinerei 12.000 Verpackungskisten für den Export gebaut.
- Bei proviel wurden unter anderem über 1 Mio. Verbindungselemente assembliert, und in diesen Tagen wird das 300.000 gebaute Puky-Fahrzeug ausgeliefert.

An vielen Stellen beweisen die Werkstätten dabei die hohe Produktionsqualität bzw. die sicheren Prozesse in den Bereichen Montage und Konfektionierung. Oftmals werden die Endprodukte direkt aus den Werkstätten zu den Kunden bzw. zu den verteilenden Logistikern geliefert und gehen nicht mehr, wie früher üblich, erst zur Kontrolle zum Auftraggeber zurück.

Dank des neu ausgesprochenen Vertrauens in die Arbeit der Werkstätten konnte die wichtige Aufgabe – adäquate Beschäftigung für behinderte Menschen – gut erfüllt werden. Vielen regionalen Unternehmen ist damit auf gute Art und Weise geholfen, ihre durch Zulieferer durchgeführte Produktion direkt vor Ort zu begutachten und so insgesamt einen Produktionsprozess zu organisieren, der marktwirtschaftlich tragbar ist und trotzdem möglichst „made in Germany“ abläuft.

Aber nicht nur die Zahlen sprechen für sich. Viele Kunden äußern sich auch ganz bewusst und zufrieden zu der Zusammenarbeit und bestätigen **Qualität, Zuverlässigkeit und Flexibilität**.

Um sich stetig an den Bedürfnissen der Kunden zu orientieren, vor allem im Sinne einer aktiven Positionierung für die Zukunft, investierten die Werkstätten des Verbundes im Jahr 2009 insgesamt über 5,5 Mio. Euro. Auch die für 2010 geplante Investitionssumme von über 4,5 Mio. Euro beweist, dass dieser Weg zum Wohle der Arbeitsplatzsicherung vor Ort engagiert weiter beschritten wird.

Wir blicken gemeinsam positiv auf das Geschäftsjahr 2009 zurück. Durch viel zusätzliches Vertrauen aus der Unternehmenschaft und mit viel Engagement unsererseits ist es gelungen, unseren Beitrag für den Produktionsstandort Bergisches Land weiter auszubauen – im Sinne einer bestmöglichen Produktion vor Ort und damit im Sinne der Arbeitsplätze für unsere Mitarbeiter.